

Benutzerhandbuch für die vertikale Schnittvorrichtung für die HP DesignJet Z6dr & Z9⁺dr 44-Zoll-PostScript-Drucker



Einleitung

Zum ersten Mal in der Großformatdruckindustrie hat HP eine integrierte vertikale Schnittvorrichtung in den HP DesignJet Z6dr und Z9⁺dr Druckern eingeführt. Diese brandneue Ressource hat die Art und Weise des Druckens verändert und das Druckerlebnis auf eine weitere Ebene der Einfachheit gehoben: Mit einem einzigen Gerät können Sie gleichzeitig drucken und schneiden.

In diesem Dokument finden Sie alle notwendigen Informationen über die vertikale Schnittvorrichtung und ihre Anwendung sowie grundlegende Schritte zur Fehlerbehebung, um eventuell auftretende Probleme zu beheben.

Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf die folgenden Druckermodelle:


- HP DesignJet Z6dr 44-Zoll PostScript-Drucker mit vertikaler Schnittvorrichtung
- HP DesignJet Z9⁺dr 44-Zoll PostScript-Drucker mit vertikaler Schnittvorrichtung

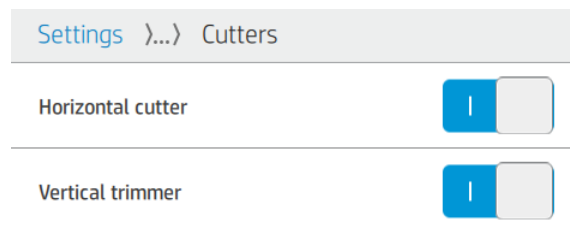
Überblick

1. So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die vertikale Schnittvorrichtung mit den verfügbaren Drucklösungen
 - 1.1. USB
 - 1.2. HP Click
 - 1.3. Treiber (V3 und V4)
 - 1.4. HP zertifizierte RIPs
2. Ränder und Medienabfall der vertikalen Schnittvorrichtung
 - 2.1. Ränder
 - 2.2. Verwaltung von Medienabfall
3. Nicht unterstützte Anwendungsfälle der vertikalen Schnittvorrichtung
4. Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung
5. Kalibrierung der vertikalen Schnittvorrichtung

1. So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die vertikale Schnittvorrichtung mit den verfügbaren Drucklösungen

Die vertikale Schnittvorrichtung kann am Bedienfeld des Druckers standardmäßig aktiviert bzw. deaktiviert werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol „Einrichtung“  aus.
- Wählen Sie **Standard-Druckkonfiguration > Schnittvorrichtung**.
- Aktivieren/Deaktivieren Sie die **Vertikale Schnittvorrichtung**.



HINWEIS: Wenn die horizontale Schnittvorrichtung deaktiviert ist, wird die vertikale Schnittvorrichtung automatisch deaktiviert.
Die vertikale Schnittvorrichtung kann ohne horizontale Schnittvorrichtung nicht funktionieren.

Die vertikale Schnittvorrichtung kann auch über den integrierten Web-Server aktiviert bzw. deaktiviert werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- Öffnen Sie den Webbrowser auf Ihrem Computer und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in die Adressleiste des Browsers ein.



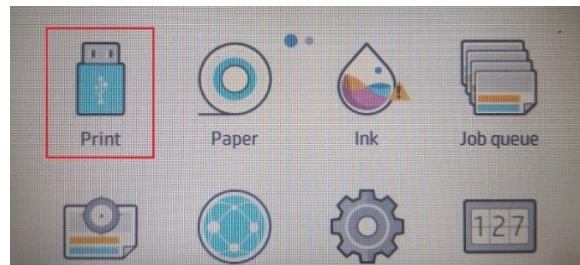
HINWEIS: Ihr Browser zeigt möglicherweise eine Sicherheitswarnung an, wenn Sie die IP-Adresse eingeben. Wenn Sie die richtige Adresse eingegeben haben, können Sie die Warnung ignorieren und mit dem Zugriff auf den integrierten Web-Server fortfahren.

- Öffnen Sie die Registerkarte „**Einstellungen**“.
- Führen Sie einen Bildlauf nach unten durch, um das Menü „**Ausgabeoptionen**“ zu öffnen.
- Aktivieren/Deaktivieren Sie die vertikale Schnittvorrichtung.

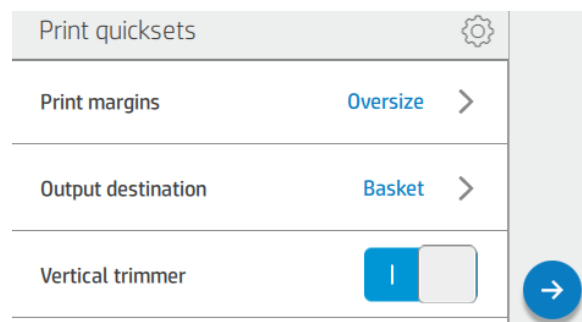
1.1 Drucken über ein USB-Gerät

Wenn Sie über ein USB-Gerät (über den USB-Anschluss neben dem Bedienfeld) drucken, können Sie die gewünschten Auftrageinstellungen im Menü „**Drucken**“ konfigurieren:

- a) Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers die Option „**Drucken**“ aus.



- b) Stecken Sie ein USB-Gerät mit dem zu druckenden Bild in einem unterstützten Dateiformat ein (TIFF-, JPEG-, HP-GL/2-, RTL-, PDF- oder PostScript-Dateien).
 c) Wählen Sie das Bild aus, das Sie drucken möchten.
 d) In der Liste der Einstellungen können Sie die vertikale Schnittrichtung nur für diesen Auftrag aktivieren bzw. deaktivieren.



1.2 HP Click

HP Click ist aufgrund seiner Einfachheit der einfachste Druckpfad.

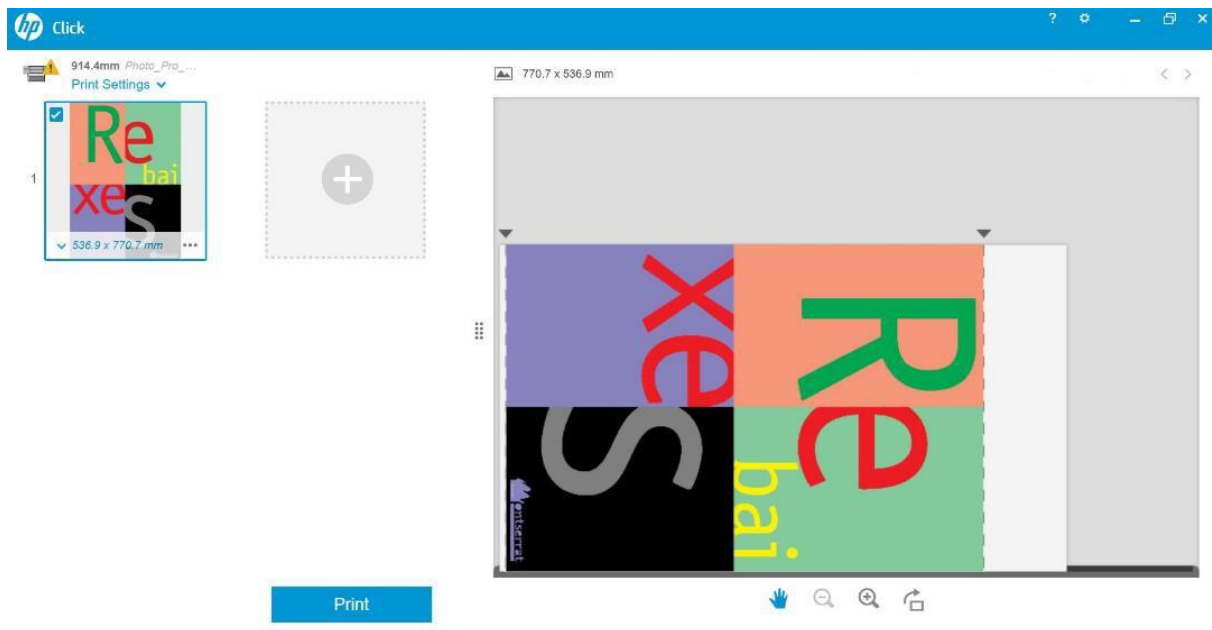
Beginnend mit der Version 3.2, die ab April 2020 zur Verfügung steht, ist es möglich, die vertikale Schnittrichtung direkt in der Anwendung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Bei früheren Versionen steht diese Option nicht zur Verfügung, und der Auftrag wird entsprechend der Einstellung für die vertikale Schnittrichtung gedruckt, die auf dem Bedienfeld des Druckers konfiguriert wurde.

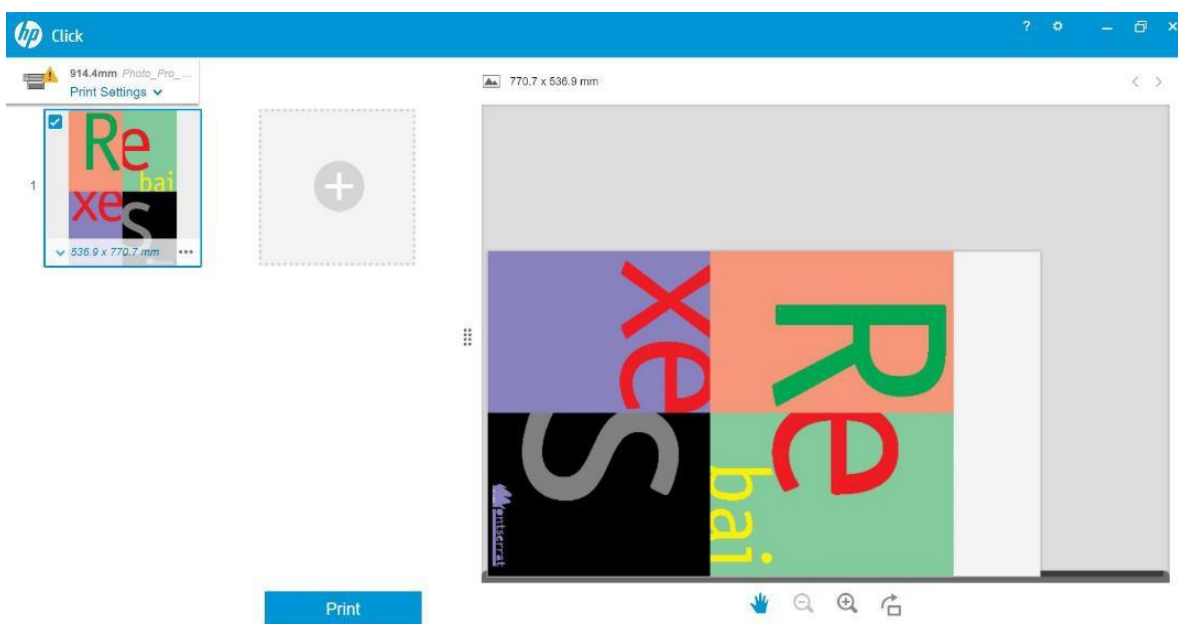
Wenn Sie die vertikale Schnittrichtung aktiviert haben, werden in der HP Click-Vorschau die Schnittmarken angezeigt, die angeben, wo die vertikale Schnittrichtung schneidet.



HINWEIS: Verwechseln Sie die oben genannten Schnittmarken nicht mit der Option „**Schnittlinien**“. Wenn die Option „**Schnittlinien**“ aktiviert ist, werden manuelle Schnittführungslinien gedruckt, doch diese Linien werden nicht dort angezeigt, wo die vertikale Schnittrichtung den Schnitt ansetzt. Die Einstellungen für die vertikale Schnittrichtung und die „**Schnittlinien**“ sind nicht kompatibel.



Wenn die vertikale Schnitteinrichtung deaktiviert ist, werden die vertikalen Schnittmarken in der Vorschau nicht angezeigt.



1.3 Treiber

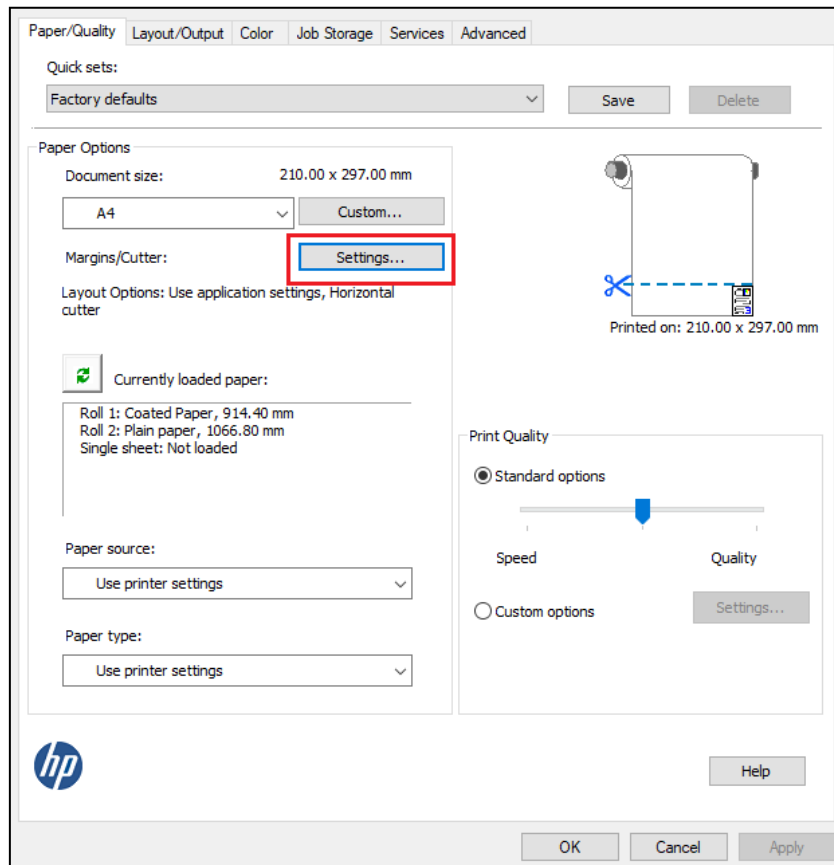
Unabhängig von dem, was auf dem Bedienfeld des Druckers festgelegt wurde, kann die vertikale Schnitteinrichtung für jeden Druckauftrag von den HP Treibern aktiviert oder deaktiviert werden.

Die für den Drucker verfügbaren Treiber sind:

- V3 Treiber (Windows 7): PostScript und PCL3
- V4 Treiber (Windows 8, 10): PDF und PCL3

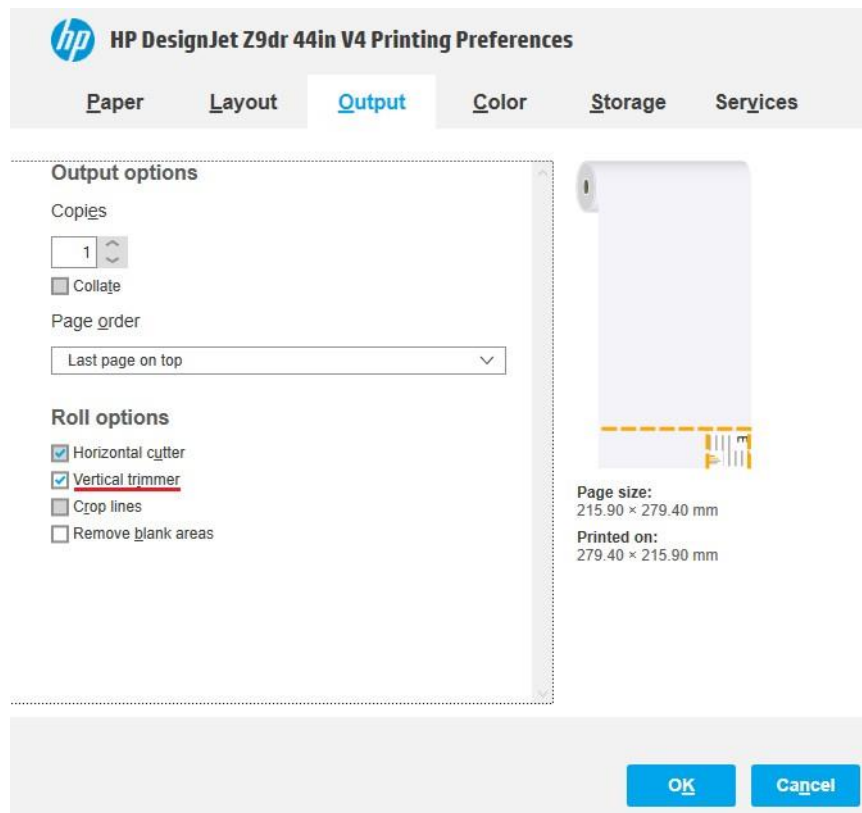
Um die vertikale Schnitteinrichtung über die V3-Treiber zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die vertikale Schnitteinrichtung in den Optionen „Layout“ und „Schnitteinrichtung“.

Papier/Qualität > Einstellungen... > Vertikale Schnitteinrichtung



Um die vertikale Schnittvorrichtung über die V4-Treiber zu aktivieren, markieren Sie die Option für die vertikale Schnittvorrichtung unter den Rollenoptionen auf der Registerkarte „Ausgabe“.

Ausgabe > Rollenoptionen > Vertikale Schnittvorrichtung



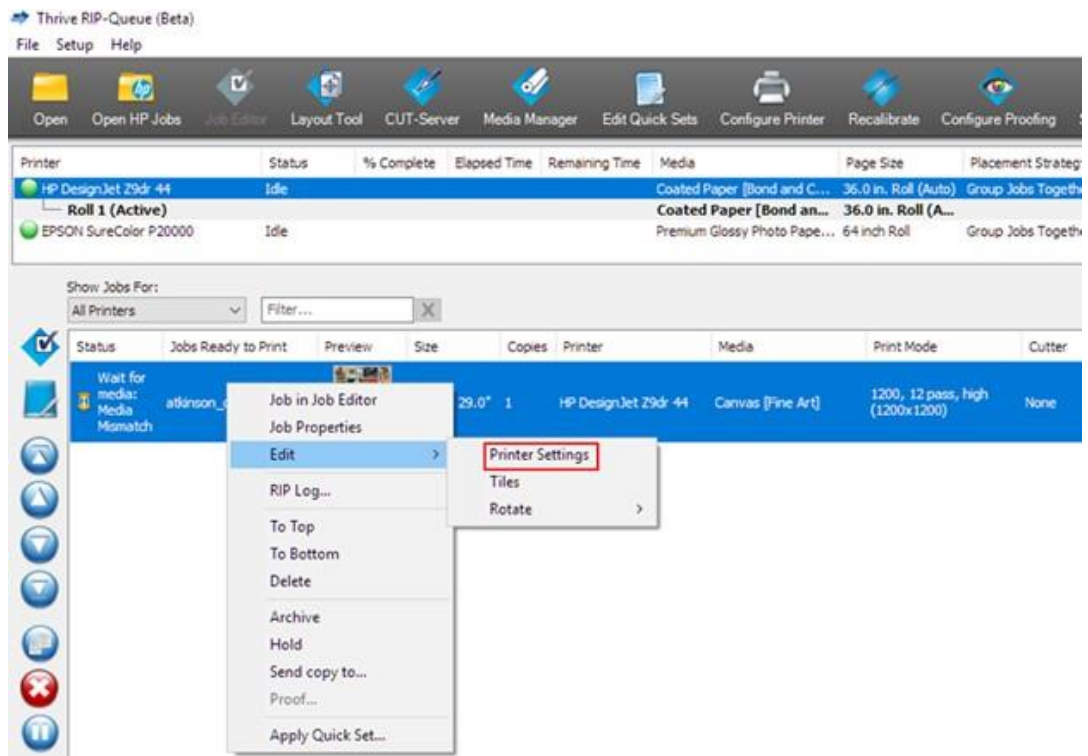
HINWEIS: Wenn Sie die vertikale Schnittvorrichtung aktiviert haben, ist die Option „Schnittmarken“ abgeblendet. Dies ist das erwartete Verhalten. Wenn Sie die vertikale Schnittvorrichtung verwenden, werden keine Schnittmarken benötigt.

1.4 HP zertifizierte RIPs

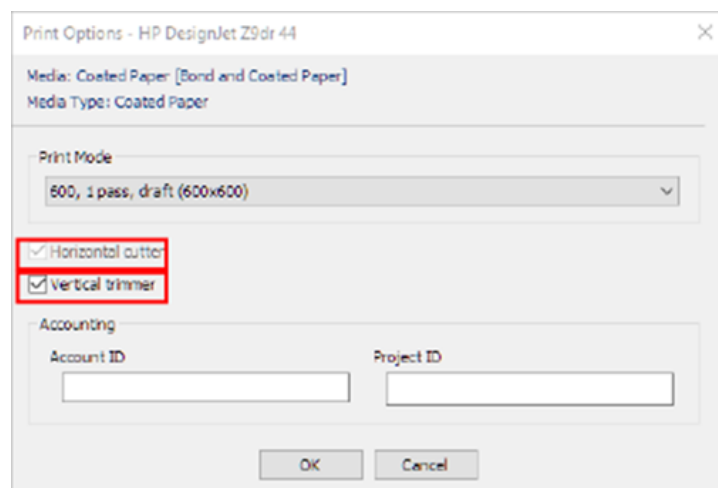
ONYX

So aktivieren Sie die vertikale Schnittvorrichtung:

- a) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Auftrag, > **Bearbeiten** > **Druckereinstellungen**.



- b) Wählen Sie „**Horizontale Schnittvorrichtung**“ und „**Vertikale Schnittvorrichtung**“ aus („Horizontale Schnittvorrichtung“ ist abgeblendet und deaktiviert, wenn „Vertikale Schnittvorrichtung“ aktiviert ist).

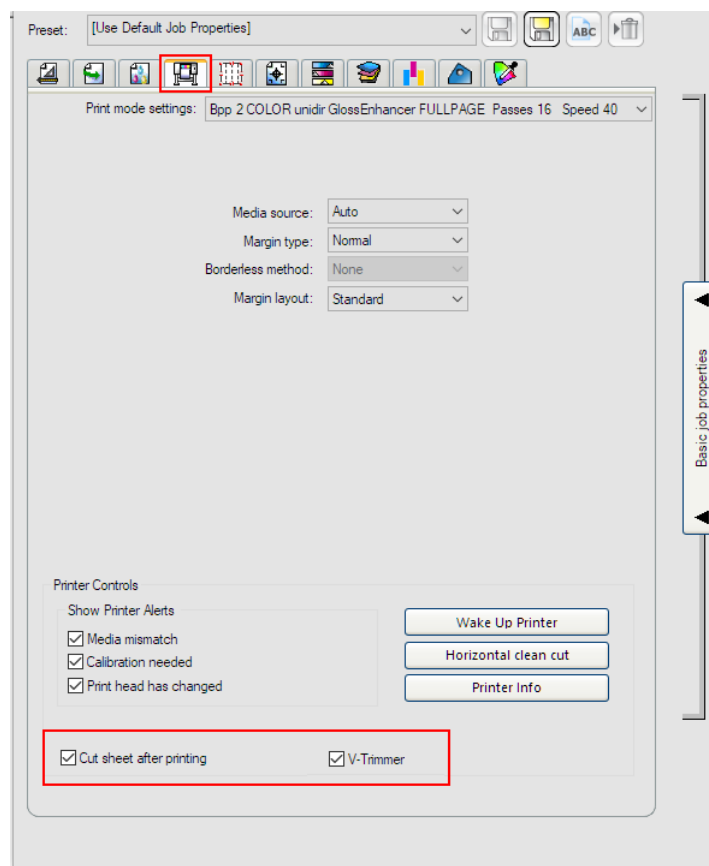
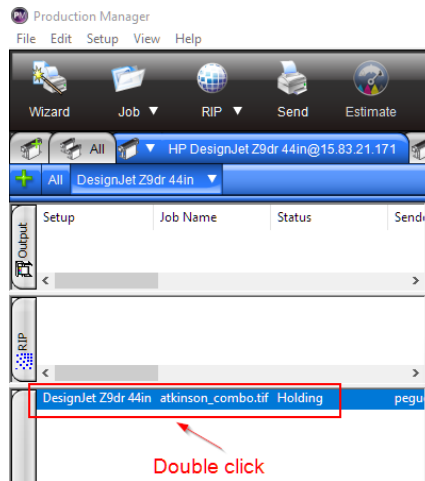


HINWEIS: Um die vertikale Schnittvorrichtung zu aktivieren, muss das Medium dies ermöglichen. Wenn Sie ein Medium auswählen, das keine vertikale Schnittvorrichtung unterstützt, steht die Option nicht zur Auswahl zur Verfügung.

SAI

So aktivieren Sie die vertikale Schnittvorrichtung:

- a) Doppelklicken Sie auf den Namen des Druckauftrags und aktivieren Sie die Optionen „Blatt nach dem Drucken schneiden“ und „Vertikale Schnittvorrichtung“.



HINWEIS: Um die vertikale Schnittvorrichtung zu aktivieren, muss das Medium dies ermöglichen. Wenn Sie ein Medium auswählen, das keine vertikale Schnittvorrichtung unterstützt, steht die Option nicht zur Auswahl zur Verfügung.

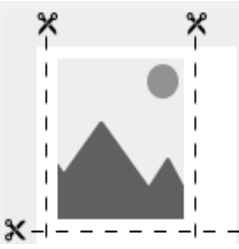

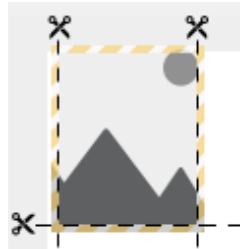
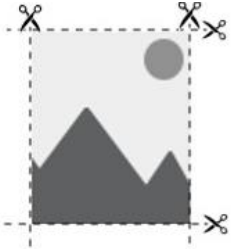
2. Ränder und Medienabfall der vertikalen Schnitteinrichtung

2.1 Ränder

Gehen Sie wie folgt vor, um die Option **Ränder** in den verschiedenen Druckpfaden zu ändern:

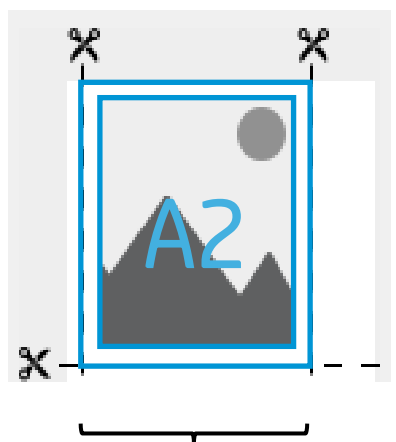
- Über das Bedienfeld des Druckers: **Einstellungen** > **Standard-Druckkonfigurationen** > **Ränder**
- Über HP Click: **Druckeinstellungen** > **Layout**
- Über V3 Treiber: Registerkarte **Papier/Qualität** > **Papieroptionen** > **Ränder/Schnittvorrichtung** > **Einstellungen...**
- Über V4 Treiber: Registerkarte **Layout** > **Layoutmodus** > **Mit Rändern/Randlos**

In diesem Abschnitt finden Sie Details zu den verschiedenen Randarten sowie eine grafische Darstellung, die zeigt, wo der horizontale Schneider und die vertikale Schnitteinrichtung schneiden werden.

Anordnung	Übergröße	Rand beschneidet Druckbereich	Randlos Vergrößerung	Randlos Maßstabstreue
Ränder	5 mm	5 mm	Keine	Keine
				

Übergröße: Bei dieser Einstellung wird der Originalgröße des Bildes ein Rand von 5 mm hinzugefügt. Diese Einstellung respektiert die Skalierung der Originaldatei und vermeidet, dass ein Teil des Druckauftrags abgeschnitten wird.

Wenn z. B. die Originalgröße des Druckauftrags A2 lautet und diese Option ausgewählt ist, ist die Ausgabegröße an allen vier Seiten A2+5 mm. Die Skalierung bleibt daher unberührt.



Gesamtgröße des Druckauftrags:

594 mm + 5 mm (oberer Rand) + 5 mm (unterer Rand) = **604 mm**

23,39 Zoll + 0,2 Zoll (oberer Rand) + 0,2 Zoll (unterer Rand) = **23,79 Zoll**

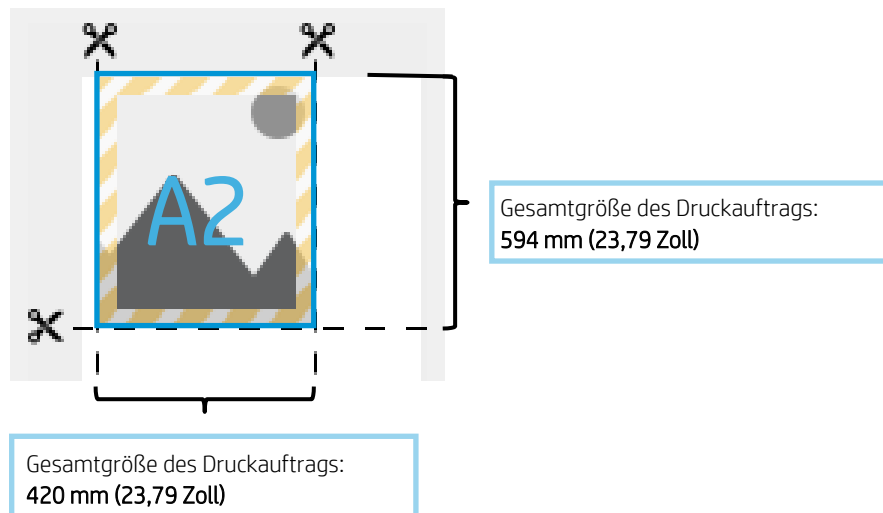
Gesamtgröße des Druckauftrags:

420 mm + 5 mm (linker Rand) + 5 mm (rechter Rand) = **430 mm**

16,53 Zoll + 0,2 Zoll (linker Rand) + 0,2 Zoll (rechter Rand) = **23,79 Zoll**

Inhalt am Rand abschneiden: Mit dieser Option wird die Größe des Plots nicht geändert, aber die Ränder von 5 mm (0,19 Zoll) werden auf das Bild angewendet. Wenn ein Teil des Bilds innerhalb von weniger als 5 mm von den Kanten vorgefunden wird, wird er abgeschnitten.

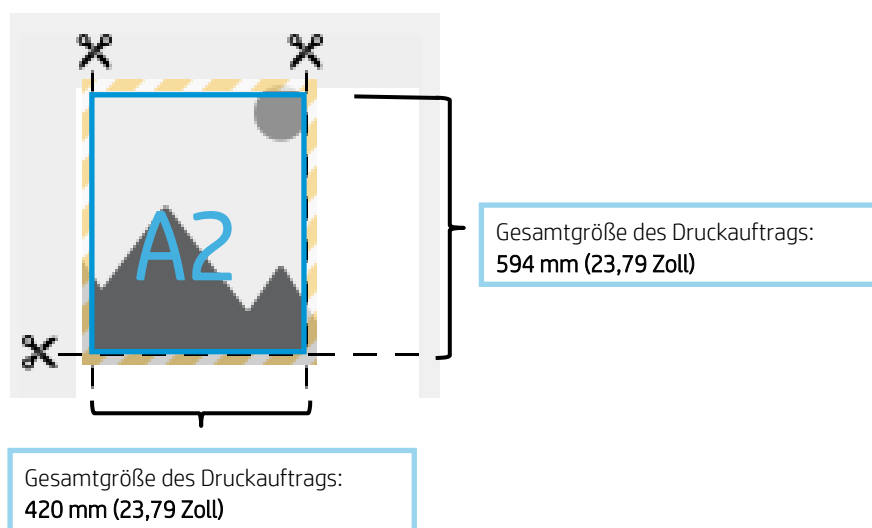
Hier sehen Sie ein Beispiel eines Druckauftrags mit der Größe A2:



Randlos Vergrößerung: Um sicherzustellen, dass die endgültige Druckausgabe das gesamte Druckmaterial umfasst und keine leeren Bereiche im endgültigen Ausdruck verbleiben, wird das Druckbild auf jeder der vier Seiten um 3 mm (0,12 Zoll) vergrößert. Danach werden diese 3 mm sowohl mit der vertikalen Schnittrichtung als auch mit der horizontalen Schnittrichtung abgeschnitten.

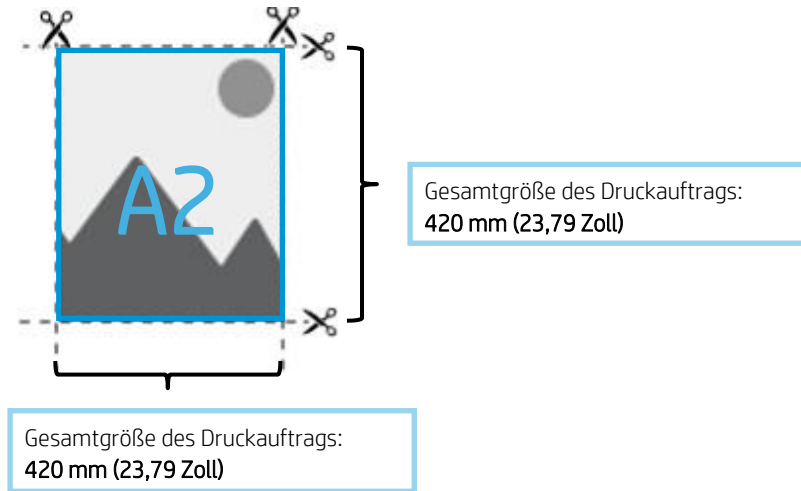
Das Format der endgültigen Ausgabe ist die Vorlage, die im Druckpfad ausgewählt wurde. Die Skalierung des Bilds wird erweitert.

Hier sehen Sie ein Beispiel eines Druckauftrags mit der Größe A2:



Randlos Maßstabstreue: Bei dieser randlosen Methode wird der Druckauftrag unter Beibehaltung der ursprünglichen Skalierung gedruckt und das Ausgabeformat bleibt erhalten. Außerdem wird der gesamte Inhalt gedruckt, um ein Abschneiden des Bilds zu vermeiden.

Hier sehen Sie ein Beispiel eines Druckauftrags mit der Größe A2:



HINWEIS: Die Methode „Randlos Maßstabstreue“ wird in den zukünftigen Treiberversionen zur Verfügung stehen (V4 im November 2019 und V3 im Juni 2020).

Derzeit kann sie in der Firmware-Version JGR_06_19_41.2 oder höher am Bedienfeld des Druckers ausgewählt werden. **Einstellungen > Standard-Druckkonfigurationen > Ränder**

In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Zusammenfassung der verschiedenen Randoptionen für Skalierung, Inhalt Ausdrucksgröße und Genauigkeit des Druckauftrags:

	Übergröße	Rand beschneidet Druckbild	Randlos Vergrößerung	Randlos Maßstabstreue
Skalierung beibehalten	✓	✓	✗ Das Original wurde um 3 mm (0,12 Zoll) in X-Richtung und 3 mm (0,12 Zoll) in Y-Richtung erweitert.	✓
Inhalt beibehalten	✓	✗ 5 mm (0,19 Zoll) am Rand des Originalinhalts wird auf allen vier Kanten ausgeblendet.	✗ 3 mm (0,12 Zoll) werden wegen der Ausdehnung an vier Seiten abgeschnitten	✓
Papierformat beibehalten	✗ 5 mm (0,19 Zoll) zu allen vier Seiten hinzugefügt	✓	✓	✓
Druck- und Schnittgenauigkeit	✓	✓	✓	Geringes Risiko von weißen Streifen an Kanten

2.2 Verwaltung von Medienabfall

Breite mit aktivierter vertikaler Schnitteinrichtung: Die Mindestbreite eines abgeschnittenen Papierstreifens beträgt 10 mm, um einen Qualitätsschnitt zu gewährleisten.



HINWEIS: Bei verschachtelten Druckaufträgen schneidet die vertikale Schnitteinrichtung nur die Seiten des Mediums ab, und sie trennt keine Druckaufträge, die nebeneinander liegen. Außerdem müssen beide Seiten des verschachtelten Druckauftrags mehr als 10 mm von jeder Kante des Mediums entfernt sein, damit die vertikale Schnitteinrichtung funktioniert.

HINWEIS: Auf dem Abfallstreifen des Papiers können Gummiflecken der vertikalen Schnitteinrichtung erscheinen. Dies ist kein Problem, da es sich nie auf die endgültige Ausgabe auswirkt.

3. Nicht unterstützte Anwendungsfälle der vertikalen Schnitteinrichtung

Die vertikale Schnitteinrichtung wird deaktiviert, wenn:

- Die Papierbreite kleiner als 200 mm ist
- Weniger als 20 mm zwischen der Breite des Druckauftrags und der Breite der Medienrolle liegen
- Die Aufwickelvorrichtung installiert und aktiviert ist
- Selbstklebende Medien und nicht-HP (allgemeine) Leinwand in den Drucker geladen sind
- Das Medienprofil keine Druckerspezifikationen (schwerer als 500 gr/m² oder heller als 80 gr/m²) enthält

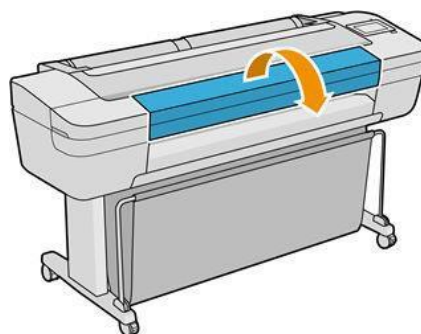
4. Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung

Problem: Vertikale Schnitteinrichtung schneidet nicht.

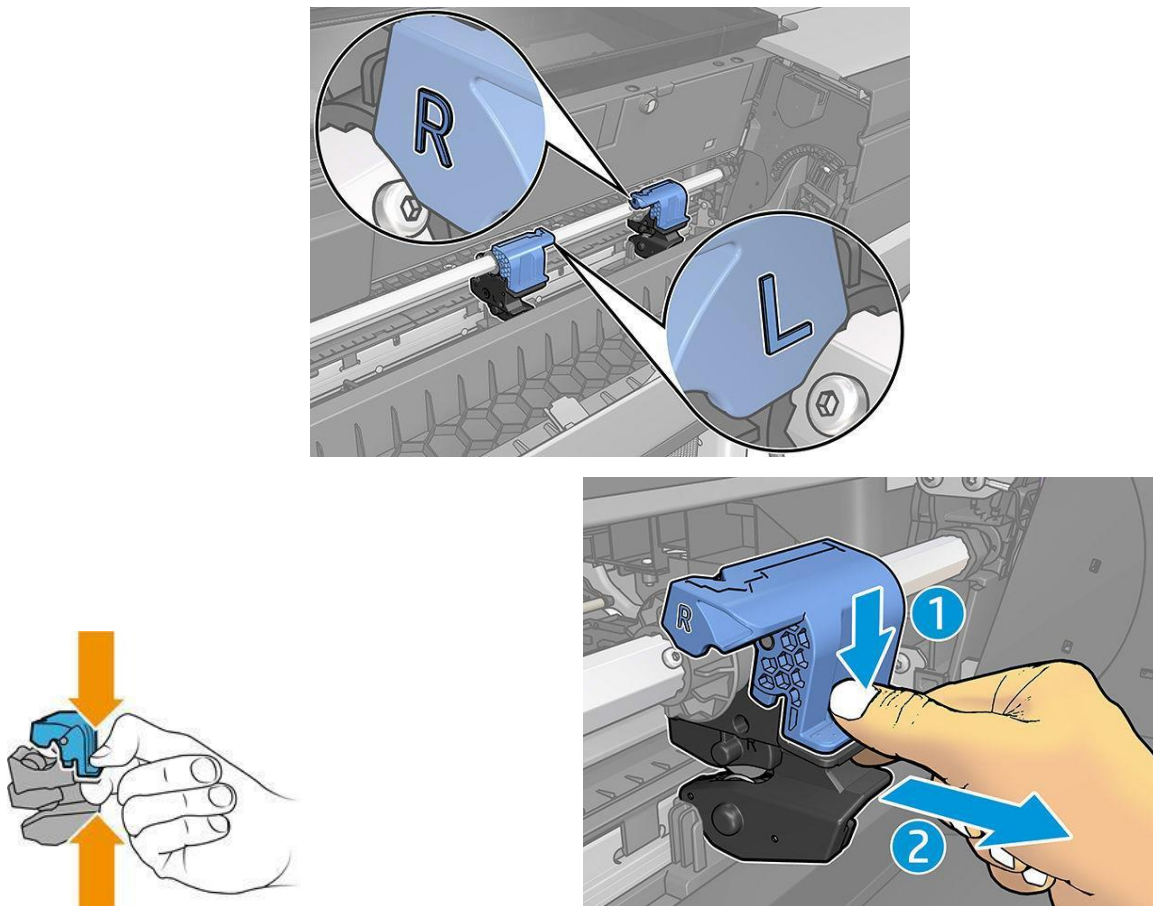
Fehlerbehebung:

Falls die vertikale Schnitteinrichtung zwar läuft aber nicht schneidet, versuchen sie folgende Maßnahmen:

1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus.
2. Wenn ein Papierstau vorliegt, öffnen Sie die Abdeckung der vertikalen Schnitteinrichtung und entfernen Sie das Papier von der Einzugsfläche.



3. Wenn nötig können Sie die Module aus der Leiste nehmen und überprüfen, ob sie sauber sind. Um ein Modul zu entfernen, drücken Sie die Verriegelung, und ziehen Sie es heraus.



4. Eventuell sind einige Medienreste zwischen den Schneideklingen festgeklemmt, die einen Papierstau verursachen.



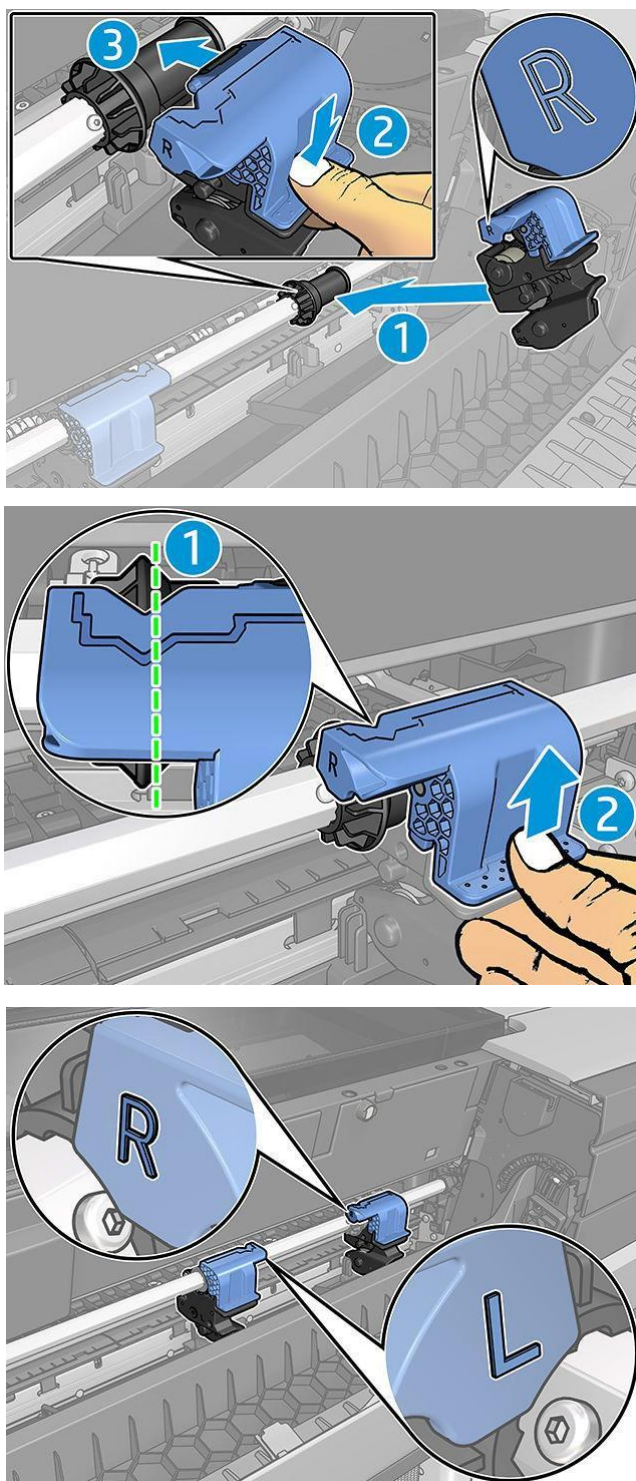
Entfernen Sie den Staub und die Papierreste von den Modulen.

5. Um das Modul wieder einzusetzen, drücken Sie die Verriegelung und setzen es in die Halterung der Schneidvorrichtung.



HINWEIS: Die Module können nur so eingesetzt werden.

HINWEIS: Das blaue Teil mit dem Ausschnitt kann nur auf eine Art und Weise an die schwarze Kunststoffhalterung angebracht werden.



6. Stellen Sie sicher, dass die Module richtig platziert wurden, und schließen Sie die Abdeckung.

7. Einschalten des Druckers

Problem: Einige Medienstreifen sind möglicherweise in den Modulen festgeklemmt und hängen aus dem Drucker heraus.

Fehlerbehebung:

1. Öffnen Sie die Abdeckung der vertikale Schnittvorrichtung und nehmen Sie das Modul heraus.
2. Entfernen Sie den Medienstreifen.
3. Setzen Sie die Module ein und schließen Sie die Abdeckung der vertikale Schnittvorrichtung.



HINWEIS: Nehmen Sie den Streifen nicht direkt heraus, ohne die Abdeckung der vertikale Schnittvorrichtung zu öffnen. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden.

Problem: Lange Plots können zu Papierstaus und Problemen mit der vertikalen Schnittvorrichtung führen, wenn die nachfolgende Kante des Plots in der Ausgabeplatte verbleibt.



Fehlerbehebung: Stapeln Sie nicht mehr als drei lange Plots mit hoher Tintendichte. Wenn ein langer Plot gedruckt wird, sollten Sie den Druckvorgang berücksichtigen und die Ausdrücke richtig stapeln.

Problem: Einige Medienstreifen können am linken Ende des Medienpfads verbleiben, sodass die horizontale Schnittvorrichtung falsch eingesetzt wird.

Fehlerbehebung: Wenn der Drucker ausgeschaltet ist, öffnen Sie die obere Fensterabdeckung und entfernen Sie alle Papierstreifen vom linken Ende des Medienpfads.

Problem: Der Reinigungsstreifen kann nicht richtig fallen und bleibt im Schlitz der vertikalen Schnittvorrichtung hängen, was zu Staus führt.

Fehlerbehebung: Prüfen Sie, ob das verwendete Medium unterstützt wird, und entfernen Sie den Streifen aus dem Schlitz.

Problem: Medienreste können auf der Ausgabeplatte verbleiben.

Fehlerbehebung: Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium unterstützt wird, und entfernen Sie die Papierstreifen so oft wie möglich von der Ausgabeplatte, wenn der Drucker ausgeschaltet ist.

Problem: Systemfehler 0070-0002-0xxx oder andere Fehler im Zusammenhang mit der vertikalen Schnittvorrichtung

Fehlerbehebung: Vergewissern Sie sich, dass der Drucker über die neueste Firmware-Version verfügt und sich keine Papierstreifen im Drucker befinden, die den Pfad der vertikalen Schnittvorrichtung blockieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Mitarbeiter des HP Support.

Problem: Vertikale Schnittvorrichtung hinterlässt Markierungen auf Papierabfällen


Keine Fehlerbehebung erforderlich: Bei frühzeitiger Verwendung kann die vertikale Schnittvorrichtung kleine Spuren auf den abgeschnittenen (zu entsorgenden) Papierstücken hinterlassen.

Dies ist keine Fehlfunktion, aber es ist etwas, das Sie vielleicht bemerken.



Problem: Vertikale Schnittvorrichtung schneidet nicht genau

Fehlerbehebung: Wenn die vertikale Schnittvorrichtung den rechten und linken Rand des Papiers ungenau abschneidet, muss sie eventuell kalibriert werden.

5. Kalibrierung der vertikalen Schnitteinrichtung

Gehen Sie zum Bedienfeld und tippen Sie zuerst auf , dann auf „Ausgabeoptionen“ und anschließend auf die Karte der vertikalen Schnitteinrichtung, um den Status der Module zu prüfen. Nun werden der allgemeine Status und die Module der Schnitteinrichtung angezeigt. Wenn als **Status Kalibrierung** steht aus angezeigt wird, muss die Schnitteinrichtung neu kalibriert werden.

Automatische Kalibrierung:




1. Tippen Sie zuerst auf  am Bedienfeld, dann auf Ausgabeoptionen und anschließend auf die Karte der vertikalen Schnitteinrichtung; tippen Sie auf  und anschließend auf „Automatische Kalibrierung“.
2. Der Drucker kalibriert die Module der vertikalen Schnitteinrichtung automatisch, zieht das Papier ein und macht mehrere Schnitte. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Anzeigebildschirm. Eventuell werden sie dazu aufgefordert, das Papier aus der Einzugsfläche zu entfernen.



WARNUNG: Greifen Sie nicht in den Druck- und Schneidbereich.

Manuelle Kalibrierung:

Wenn Sie die Kalibrierung der Module feinabstimmen möchten, können Sie das linke und rechte Modul manuell kalibrieren.

1. Tippen Sie zuerst auf  am Bedienfeld, dann auf Ausgabeoptionen und anschließend auf die Karte der vertikalen Schnitteinrichtung; tippen Sie auf  und anschließend auf „Module der Schnitteinrichtung manuell einstellen“.
2. Verwenden Sie die Schaltflächen, um die linken und rechten Module zu verschieben.
3. Falls Sie mit der Kalibrierung zufrieden sind, tippen Sie auf , um zur Startseite zurückzukehren, und starten Sie den Druckauftrag erneut.

Wenn Sie mit der manuellen Kalibrierung nicht zufrieden sind, tippen Sie auf  am oberen Fensterrand und dann auf „Werte wiederherstellen“.

Wenn Sie die Standardkalibrierung wiederherstellen, werden alle durch die manuelle Kalibrierung festgelegten Korrekturwerte auf Null gesetzt.

Wenn Sie zusätzliche Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertreter des HP Support.

Version 2 (November 2019) – LFP Customer Assurance